

BERUFSBEGLEITENDES ÄRZTESEMINAR FÜR ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN (BÄfAM)

Neuer Kurs mit 14 Wochenenden

Akkreditiert als Vollausbildung für die Anerkennung
„Anthroposophische Ärztin / Anthroposophischer Arzt
(GAÄD)“



Wie werde ich als anthroposophische/r Ärztin/Arzt handlungsfähig?
Wie kann ich üabend zu einer anthroposophischen Diagnose gelangen?
Wie lassen sich ärztliche Intuition, therapeutischer Wille und
Behandlungspraxis schulen?
... Deine / Ihre Fragen?

September 2024 bis November 2026
in Witten/Herdecke

Das Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin (BÄfAM) richtet sich an Krankenhausärzt:innen und niedergelassene Kolleg:innen sowie an Medizinstudierende in den höheren Semestern. Es bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, praxisbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten in der anthroposophischen Medizin zu erwerben, die zu einem eigenständigen ärztlichen Denken und Handeln notwendig sind.

Das Seminar ermöglicht insbesondere Fragen und Problemstellungen aus dem ärztlichen Berufsalltag aufzugreifen und das eigene Handeln im Hinblick auf spirituelle Aspekte auszurichten. Weitere Kennzeichen neben dem Praxisbezug stellen die hohe Eigenaktivität der Teilnehmer:innen ("self directed learning"), ein an den Problemen der Patient:innen orientiertes Curriculum und die Zusammenarbeit im Team dar. Spezifische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

AUSBILDUNGSZIELE

Am Ende des Seminars sollen die Absolvent:innen fähig sein, nach anthroposophischen Kriterien zu diagnostizieren und zu therapieren. Dies beinhaltet u.a. folgende Lernziele:

- Erarbeiten einer Diagnose, die die verschiedenen Seinsebenen des Menschen erfasst (Wesensgliederdiagnose), Charakterisierung des Heilbedarfs und Gestaltung der Therapie
- spezifisches Wissen zur anthroposophisch erweiterten Physiologie, Pathologie, Pharmazie und Therapie
- praxisbezogene Kenntnisse zu wesentlichen Therapeutika der anthroposophischen Medizin
- Vertiefung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeiten in Bezug auf Patient:innen, therapeutische Interaktion, Heilmittel und Naturprozesse
- Anregungen zur Selbsterkenntnis, Selbstentwicklung und meditativer Vertiefung
- ethische Gesichtspunkte zum therapeutischen Vorgehen und Anregungen zur Einbeziehung der Schicksalsebene

Im Zentrum des Seminars steht nicht die umfangliche Wissensvermittlung - vielmehr orientieren sich die genannten Lernziele an den Fragen, die sich aus der Patient:innenbegegnung und dem praktischen Tun ergeben. Diese werden exemplarisch vertieft und es wird eine eigenständige Methodik im Umgang mit den Problemstellungen erübt.

STUDIENAUFBAU UND DIDAKTIK

Das Grundgerüst bilden **14 Wochenendseminare**, in denen jeweils eine **Patient:innenbegegnung** im Mittelpunkt steht. In Kleingruppen wird nach der Vorstellung der/des Patientin unter Anleitung eine anthroposophisch erweiterte Diagnose erarbeitet, der Heilbedarf charakterisiert und es werden ein Therapieplan sowie Gesichtspunkte zur Verlaufsbeurteilung entwickelt. Daran orientiert finden Seminareinheiten zu Wahrnehmungsschulung, Naturkunde, Physiologie, Pathologie, Pharmazie und einzelnen Therapeutika statt. Der persönliche und berufliche Entwicklungsweg sowie die Textarbeit an ausgewählten anthroposophischen Grundwerken gehören zu den weiteren Themen.

THEMENSCHWERPUNKTE DER WOCHENENDSEMINARE

Wochenenden 1 - 4:	13. - 15.09.2024 17. - 19.01.2025	08. - 10.11.2024 21. - 23.03.2025
Die vier Elemente - Der Mensch als viergliedriges Wesen - polare Konstitution - funktionelle Dreigliederung des Menschen - polare Organsysteme - Grundlagen der Therapie - Heileurythmie		
Wochenenden 5 - 9:	01. - 03.05.2025 19. - 21.09.2025 16. - 18.01.2026	20. - 22.06.2025 14. - 16.11.2025
Pathologische Grundprozesse - Die großen Organe in Pathologie und Therapie - pharmazeutische Grundkenntnisse - therapeutische Prinzipien - Heileurythmie		
Wochenenden 10 - 14	20. - 22.03.2026 12. - 14.06.2026 13. - 15.11.2026	08. - 10.05.2026 18. - 20.09.2026
Exemplarische Vertiefung zentraler Therapeutika - häufige psychosomatische und psychiatrische Erkrankungsformen - künstlerische Therapien - rationale Wirksamkeits- und Verlaufsbeurteilung - Schicksalsaspekte		

DOZENT:INNEN

- *Rabel Hena Buck*, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Anthroposophische Ärztin (GAÄD), Münster
- *Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser*, Facharzt für Neurologie, Leitender Arzt Frührehabilitation Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Anthroposophischer Arzt (GAÄD), Universität Witten/Herdecke
- *Dr. med. Volker Hentschel*, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Anthroposophischer Arzt (GAÄD), Dortmund
- *Katja Kerkhof*, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie, Anthroposophische Ärztin (GAÄD), Dortmund
- *Katrin Lattmann*, Ärztin in Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin, Anthroposophische Ärztin (GAÄD), Neumünster
- *Petra Niehoff*, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Anthroposophische Ärztin (GAÄD), Gehrden

ZEITSTRUKTUR DER SEMINARWOCHENENDEN

FREITAG

- | | |
|--------------|--|
| 17.30h | Ankommen |
| 18.00-19.00h | Impulsvortrag; bildet die Grundlage für das weitere Wochenende |
| 20.00-21.30h | Abendplenum: Beiträge und Fragestellungen aus der Praxis; Grundlage für das weitere Wochenende |

SAMSTAG

- | | |
|--------------|---|
| 09.00-10.15h | Wahrnehmungsübungen in der Natur |
| 10.30-11.15h | Heileurythmie / künstlerische Übungen |
| 11.45-13.00h | Patient:innenvorstellung |
| 15.00-15.45h | Heileurythmie / künstlerische Übungen |
| 16.00-17.30h | Textarbeit (Plenum) |
| 18.00-19.00h | Erarbeiten einer anthroposophisch erweiterten Diagnose und des Heilbedarfs (Kleingruppenarbeit) |
| 20.00-21.30h | Abendplenum zu Diagnose und Heilbedarf (Plenum) |

SONNTAG

- | | |
|---------------|--|
| 09.00- 09.45h | Heileurythmie / künstlerische Übungen |
| 10.15-11.15h | Entwicklung eines Therapieplans (Kleingruppenarbeit) |
| 11.30-12.00h | Plenum zur Therapie und Gesichtspunkte zur Behandlungspraxis |
| 12.00-13.00h | Feedback, Evaluation, Rückblick und Vorblick |

Die Seminareinheiten zur Patient:innenvorstellung, zur Diagnoseerarbeitung und zur Therapieplanentwicklung werden jeweils durch eine/n der Hauptdozent:innen geleitet. Für die Impulsvorträge werden zum Teil weitere Gastdozent:innen eingeladen.

Die hier dargestellte Struktur des Wochenendseminars ist Ergebnis verschiedener Werkstattgespräche und der mittlerweile sechs vorangegangenen BÄfAM-Seminare. Sie wird in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer:innen im Kurs weiterentwickelt.

Unter www.baefam.de wird ein Teilnehmer:innenbereich für die Wochenenden eingerichtet. Dort können Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Wochenenden heruntergeladen werden.

STUDIUM ZWISCHEN DEN WOCHENENDSEMINAREN

Für die **Zeiträume zwischen den Wochenendseminaren** werden Aufgaben zur Eigenarbeit und Anregungen für die Umsetzung in die berufliche Tätigkeit in regelmäßigen **Rundbriefen** verschickt. In **regionalen Arbeitsgruppen** sollen die Themen der Seminare weiterverfolgt und vertieft werden. Als Grundlage für die **Textarbeit** dient das von Rudolf Steiner und Ita Wegman verfasste Buch "Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst".

Im Verlauf des Seminars und unterstützt durch die regionalen Arbeitsgruppen soll eine zunehmend eigenständige Patient:innenbehandlung unter Anleitung stattfinden. Eine ergänzende Möglichkeit dazu bietet das **Blockpraktikum Anthroposophische Medizin**, das im Rahmen des Begleitstudium Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke einmal jährlich (meist im September) angeboten wird und ganz oder teilweise besucht werden kann.

Elektiv können weitere Kurse aus dem Begleitstudium besucht werden, z.B. Wochenendseminare zur Patient:innenbetrachtung, zur Wärme sowie Naturexkursionen, pharmazeutische Praktika und Seminare zu den spirituellen Grundlagen der anthroposophischen Medizin. Die Veranstaltungen des Integrierten Begleitstudiums sind unter <https://ibam.uni-wh.de/externe-teilnehmerinnen> einsehbar.

ZERTIFIZIERUNG UND GAÄD - ANERKENNUNG

Für die Wochenendseminare werden CME-Punkte (ca. 18-21/WoE) vergeben. Nach Absolvieren des gesamten Seminars und der schriftlichen Darstellung von mindestens drei Kasuistiken mit Behandlungsverlauf kann mit einer zweijährigen ärztlichen Tätigkeit das Zertifikat "Anthroposophische Ärztin/Anthroposophischer Arzt (GAÄD)" beantragt werden. Die GAÄD–Anerkennungsgespräche finden an den letzten beiden BÄfAM-Wochenenden statt.

FINANZIERUNG

Das BÄfAM muss sich selbstständig finanzieren. Mögliche Verluste werden vom Förderverein getragen, etwaige Überschüsse kommen dem Begleitstudium Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke zugute. Der Normalpreis beträgt 5.900,- € für das gesamte Seminar. Assistenzärzt:innen aus Krankenhäusern, die institutionelle Mitglieder des Fördervereins sind, zahlen den ermäßigten Beitrag von 4.400,- €.

Darüber hinaus können Stipendien beantragt werden. Dazu wenden sich

- Assistenzärzt:innen an das Albertus Magnus Stipendium, siehe <https://www.gaed.de/aam/ausbildung/ams>,
- Studierende an die Initiative für Ausbildung in Anthroposophischer Medizin, siehe <https://www.ifaam.org/foerderungen/medizinstudierende/foerderstipendium/>

Normalbeitrag: 5.900,- € / 5.400,- € **Vereinsmitglied**

Ermäßigter Beitrag: 4.400,- € / 3.900,- € **Vereinsmitglied**

Bei Anmeldung für das gesamte Seminar bis zum 01.07.2024 wird der Gesamtbetrag um 100,- € reduziert („Frühbucherrabatt“).

Das erste Wochenende kann als **Schnupper-Wochenende** besucht werden. Der Beitrag hierfür beträgt **440,- € (normal)** bzw. **340,- € (ermäßigt)**. Die Kosten werden bei Teilnahme am gesamten Seminar angerechnet. Ein verspäteter Einstieg ist bis zum 3. Wochenende möglich.

UNSER TEAM



Rahel Hena Buck

Anthroposophische Ärztin (GAÄD).

Ich bin 51 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und zwei Söhnen in Münster.

Als Fachärztin für Allgemeinmedizin bin ich Vollzeit auf einem Kassensitz in Dülmen tätig. Meine Patient:innen hatten mit der anthroposophischen Medizin bis dato keine Berührungspunkte, sind aber zunehmend aufgeschlossen. Auch wenn bei vielen das Geld für eine Medikation nicht reicht, so sind in meinem Alltag das anthro-

roposophische Menschenbild und die Kenntnisse aus Drei-/Viergliederung deutlich wirksam. Die Patient:innen erkennen sich in den entsprechenden Fragen und fühlen sich holistisch wahrgenommen. Dies schafft ein großes Vertrauen und ist gelebte integrative Medizin.

In meiner freien Zeit sind mir regelmäßiger Sport, Konzerte, Kunstausstellungen, Kochen und das Lesen ein wichtiger Aspekt. Auch habe ich eine große Leidenschaft für das Kino.



Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser

Facharzt für Neurologie, Professur für Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Anthroposophischen Medizin, Anthroposophischer Arzt (GAÄD).

Ich bin 64 Jahre alt und leite seit nunmehr fast 20 Jahren die Abteilung für Frührehabilitation am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke. Mit zwei ärztlichen Kollegen habe ich seit 2004 das Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke aufgebaut. 2006 kam das

Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin dazu. In der Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte leite ich die Akademie. Teamarbeit und Unterrichten finde ich wunderbar.

Ich liebe die Natur, vor allem die Berge, und sich darin Bewegen. Lesen und der Austausch mit Freunden ergänzen Tag, Woche und Jahr.



Dr. med. Volker Hentschel
Anthroposophischer Arzt (GAÄD).

Ich bin 57 Jahre alt und lebe mit meiner Familie nun schon seit 20 Jahren in Herdecke. Ich bin Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Bis Dezember 2023 war ich Leitender Arzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke. Seit Januar 2024 bin ich als ärztlicher Psychotherapeut in eigener Praxis in Dortmund tätig.

Neben der Arbeit genieße ich meine Zeit in der Natur, sei es beim Radfahren, auf den täglichen Hundespaziergängen oder auf Reisen gemeinsam mit meiner Frau. Austausch mit anderen, Meditation und Lesen geisteswissenschaftlicher und spiritueller Texte gehören für mich zu einem erfüllten Alltag.



Katja Kerkhof

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Suchtmedizin, Manuelle Medizin, TCM, NHV, ärztliche Phytotherapie, Anthroposophische Ärztin (GAÄD).

Ich bin 51 Jahre alt und habe als Allgemeinmedizinerin eine Praxis für Familienmedizin in Dortmund. Die Praxis liegt auf dem Gelände der Waldorfschule und des Waldorfkinder Gartens, zusammen mit einem Therapeutikum und Altenheim. Ich behandle die ganze Familie mit dem Schwerpunkt der integrativen Medizin von Kindern bis zum Palliativpatienten. Ehrenamtlich engagiere ich mich für ein medizinisches Projekt in Nepal. In der Freizeit genieße ich unseren großen Garten und unsere dort lebenden Tiere, verreise und lese gern.



Katrin Lattmann

Anthroposophische Ärztin (GAÄD).

Ich bin 45 Jahre alt, lebe mit meiner Familie zwischen den Meeren im Herzen Schleswig-Holsteins und bin Ärztin in Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin. Zurzeit bin ich an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster tätig. Davor habe ich in der Pädiatrie, der Kurmedizin im Mutter-Kind-Bereich, der Geriatrie und der Frührehabilitation Erfahrung sammeln können. Die anthroposophische Medizin mit ihrem integrativen Ansatz und ganzheitlichen Blick ist mir in der täglichen Begegnung mit meinen Patientinnen und Patienten eine große Bereicherung.



Petra Niehoff

Anthroposophische Ärztin (GAÄD).

Ich bin 50 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Barsinghausen, in der Nähe von Hannover. Beruflich bin ich als Fachärztin für Kinder- & Jugendmedizin in einer Praxis angestellt.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Rad, wandere, lese und spiele Geige. Außerdem liebe ich es zu kochen und zu backen, habe zwei Bienenvölker im Garten, den ich auch bewirtschafte und stricke bei fast jeder Gelegenheit.



Nicole Lampe

Ich bin 60 Jahre alt und lebe mit Mann und Tochter in Witten. Neben einer Ausbildung zur Rechtsanwaltsgehilfin und als ehemalige Studentin der Diplom-Pädagogik bin ich nach mehreren beruflichen Stationen seit 2006 als Sekretärin für das Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin tätig.

Neben der Arbeit ist mir das Zusammensein mit Familie und Freunden wichtig.

VERANSTALTUNGSORT



Waldorf Institut Witten Annen
Annener Berg 15
58454 Witten

ÜBERNACHTUNG

Bei Bedarf können günstige Übernachtungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung vermittelt werden.

GEMEINSAME MAHLZEITEN UND VERPFLEGUNG

Für Getränke und vollständige Verpflegung ist gesorgt (Kaffeepausen, Abendessen am Freitag und Samstag sowie ein Mittagessen am Samstag). Die Kosten dafür sind im Seminarbeitrag enthalten. Die gemeinsamen Mahlzeiten sind ein wichtiges soziales Element an den Wochenenden.

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON LEHRE UND FORSCHUNG IN DER ANTHROPOSOPHISCHEN MEDIZIN E.V.

Der Verein zur Förderung von Lehre und Forschung in der Anthroposophischen Medizin ist Rechtsträger und Förderverein für das **Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM)** an der Universität Witten/Herdecke und stellt die finanziellen Mittel zur Durchführung des Begleitstudiums. Das **Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin (BÄfAM)** wird ebenfalls vom Förderverein getragen.

Ein weiteres Anliegen des Vereins besteht **in der Entwicklung von Forschungsprojekten** zu anthroposophisch-medizinischen Grundlagen und zur Weiterentwicklung der Didaktik der Ausbildung in der anthroposophischen Medizin. Derzeit existieren Forschungsprojekte zur rhythmischen Organisation des Menschen, zur studentischen Mitwirkung in der Versorgung, zu „geführter Reflexion“ im ärztlichen Handeln, zur Ernährung und zur Ausbildung. Die Forschung erfolgt an der Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit.

Zur Verwirklichung dieser Aufgaben ist der Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch einen großen **Kreis fördernder Mitglieder** soll eine dauerhafte finanzielle Grundlage für die Durchführung der genannten Projekte gewährleistet werden.

Die Aufgaben des Vereins werden durch den **Vorstand**, ergänzt um den Initiativkreis, wahrgenommen und verantwortet. Diesem gehören derzeit an:

Vorstand

- Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser, Neurologe, Herdecke
- PD Dr. med. Christian Scheffer, Internist, (MME Bern), Herdecke
- Diethard Tauschel, Arzt, Herdecke

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Studierende 50,- €, für Nicht-Studierende 100,- € im Jahr.

Anmeldung
auch über www.baefam.de

Anmeldungen bis spätestens 15.08.2024
„Frühbucherrabatt“ bis 01.07.2024

Anschrift / Kontakt

Berufsbegleitendes Ärzteseminar für
Anthroposophische Medizin
c/o Gemeinschaftskrankenhaus
Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke

Sekretariat

Nicole Lampe
Tel.: +49 - (0)2330 - 62 - 3316
Email: info@baefam.de
www.baefam.de